

DGB Bezirk Nord | Besenbinderhof 60 | 20097 Hamburg  
Innen- und Rechtsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtags  
Frau Barbara Ostmeier, Vorsitzende

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/5017

**Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion „Besserer Schutz von Demokratinnen und Demokraten gegen rechtsextreme Bedrohungen“, Drucksache 19/1605, sowie zum Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP „Rechtsextreme Bedrohungen bekämpfen“, Drucksache 19/1664** 14. Dezember 2020

**Uwe Polkaehn**  
Vorsitzender  
Bezirk Nord

[uwe.polkaehn@dgb.de](mailto:uwe.polkaehn@dgb.de)

Telefon: 040 60 77 661 25  
Telefax: 040 60 77 661 41  
Mobil: 0170 8572567

UP/KK

Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg

[nord.dgb.de](http://nord.dgb.de)

Sehr geehrte Frau Ostmeier, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

vielen Dank, dass Sie uns Gelegenheit gegeben haben, zu den oben genannten Anträgen Stellung zu nehmen. Diese Möglichkeit nehmen wir als DGB Nord gerne wahr.

Die Gewerkschaften stehen für Solidarität und Demokratie und lehnen jede Form von Ausgrenzung, Menschenfeindlichkeit und Hass ab. Deshalb begrüßen wir die Initiativen sowohl der SPD-Fraktion als auch der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP, den Kampf gegen Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein zu intensivieren und die Opfer rechter Gewalt besser zu schützen.

Die Zahlen rechtsextrem motivierter Straftaten sind weiter steigend und rechtsextremistisches Gedankengut hat sich inzwischen bis in die Mitte der Gesellschaft hinein festgesetzt. In den sozialen Medien verbreiten sich Hass und Hetze nahezu ungehindert. Die verheerenden Folgen sehen wir in den Anschlägen von Halle und Hanau oder auch dem Mord an dem Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke.

Dabei werden insbesondere auch Menschen, die sich für eine demokratische und lebenswerte Gesellschaft einsetzen, Opfer von tätlichen Angriffen oder von Hasskommentaren im Netz. Dies ist umso dramatischer, als dass es gerade in Zeiten der Krise und der wachsenden Demokratiefeindlichkeit Menschen bedarf, die sich aktiv einsetzen für Demokratie, Solidarität und Menschenwürde. Auch Gewerkschaften leben davon, dass Menschen sich einbringen – für Gute Arbeit, für eine gerechte und solidarische Gesellschaft. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass diese Menschen ihr Engagement ohne Angst und mit einem guten Gefühl fortsetzen können.

Es ist nicht hinzunehmen, dass Menschen aufgrund ihres Engagements bedroht und angefeindet werden.

Verheerend ist es, wenn der Eindruck entsteht, dass der Staat nicht alles in seiner Macht stehende unternimmt, diese Menschen zu schützen. Wenn Feindeslisten existieren, auf denen Namen von Engagierten vermerkt sind, aber die Betroffenen selbst nicht durch die Sicherheitsbehörden informiert werden, kann dies zu einem nicht unerheblichen Vertrauensverlust der Betroffenen in die staatlichen Sicherheitsorgane führen.

Eine umfassende Information aller Personen, die auf den Listen verzeichnet sind, ist deshalb aus Sicht des DGB unabdingbar. Betroffene sind über die Gefährdungslage zu informieren, für mögliche Gefahren zu sensibilisieren und hinsichtlich weiterer wirksamer Schutzmaßnahmen, wie etwa einer möglichen Auskunftsperre für ihre Meldedaten, zu beraten und wirksam zu unterstützen.

Bei der Beratung der Betroffenen sollten insbesondere unabhängige Stellen, wie Zebra e.V. oder die Regionalen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus, einbezogen werden. Diese können als Bindeglied zwischen der Zivilgesellschaft und den Sicherheitsbehörden genutzt werden. Sie sind mit den entsprechenden finanziellen Mitteln auszustatten.

Darüber hinaus muss alles getan werden, um Rechtsextremismus sowie Hetze und Hass im Netz zu verhindern. Hierzu gehören sowohl die Stärkung der politischen Bildung, die Förderung von demokratischen Strukturen in Betrieb und Gesellschaft sowie die konsequente strafrechtliche Verfolgung von Straftaten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Uwe Polkaehn'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Uwe Polkaehn